



Landrat Heinrich Frey (2.v.r.) ehrte am Donnerstag die erfolgreichsten Sportler und Sportlerinnen des Landkreises

Foto: SvJ

Vorbilder für ihre Strapazen geehrt

Landkreis zeichnet herausragende Sportler aus – Viele Topathleten übersehen

VON CHRISTIAN HEINRICH

Starnberg – Sport hält gesund und stählt Körper und Seele. Heinrich Frey hat diese Vorzüge zu schätzen gelernt, wenn er als „Breitensportler eine Stunde durch den Wald rennt, um dann ein Weißbier zu genießen“. Bei der Sportlerlehreung des Landkreises Starnberg am Donnerstagabend ging es weniger darum, den Duathlon des Landrats zu würdigen, sondern viel mehr die hervorragenden Leistungen einer großen Schar ernsthafter Athleten.

Die Sportler, die „große Strapazen auf sich nehmen“, besitzen für Frey durchaus „Vorbildfunktion“. Wobei er keinen Unterschied zwischen Leistungs- und Breiten- beziehungsweise Behindertensport machte. Das spiegelte sich auch in der Auswahl der Aktiven wieder. Heinrich Henschel, Alfons Köbele und Alois Schmid, die zum 25. Mal das Bayerische Sportleistungsabzeichen in Gold abgelegt hatten, wurden genauso geehrt wie Mathias Pieroth, der bei der Behinderten-Europameisterschaft der Handbiker den sechsten Platz belegte. Nicht vergessen wurde auch Frank Kleber. Der Vize-Europameister im Skeleton konnte bei der Hommage –

wie manch anderer Athlet – nicht persönlich anwesend sein, da er in St. Moritz seine letzte Chance wahrnahm, sich noch für die Olympischen Spiele in Turin zu qualifizieren. Was ihm aber leider nicht gelang (wir berichteten).

Erweitert wurde die Palette durch die beiden Extremsportler Hans-Michael Krepold und Klaus Weber, die sich beim Inferno-Rennen im schweizerischen Mürren den ultimativen Skikick geben.

Bernhard Frühauf rückte

ihre Leistungen gar ins Gigantische und bescheinigte ihnen eine Zeit von „13 Stunden“ für die 16 Kilometer lange Strecke. Worin Krepold den Leiter des Referats Sport im Landratsamt Starnberg jedoch flugs korrigierte: „Es

sind 13 Minuten.“

Aber egal, welche Zeiten und Weiten die Aktiven auch erreicht haben, Frey fühlte sich im Kreise der Athleten recht wohl, obwohl er sein Programm etwas lieblos herunterhechelte. „Es ist für den Landkreis eine Ehre, wenn er so berühmte Sportler in seiner Heimat weiß“, freute er sich. Nur drängte sich die Frage auf, was sein Amt tatsächlich alles über die so berühmten Athleten weiß. Jakob Bernhart wurde für seine Deutsche Meisterschaft im BMX geehrt. Gänzlich unerwähnt blieb die Tatsache, dass der junge Andechser auch bei den Europa- und Weltmeisterschaften an den Start ging.

Bernhart stand wenigstens auf der Liste, auf der unter anderem die Namen der aufstrebenden Jungsegler des Bayerischen Yacht-Clubs (BYC) wie Jenna Wolf, Philipp und Julian Autenrieth sowie Fabian Kaske völlig fehlten. Die waren schließlich bei Europa- und Weltmeisterschaften herumgeschippert. Allerdings hatte der BYC seine Segler auch nicht gemeldet. Das Landratsamt, das zuvor in der Presse die Vereine aufgerufen hatte, ihre Top-Leute zu nennen, ist schließlich auf die Mithilfe der Klubs angewiesen.

DIE GEEHRTEN SPORTLER

Ingalena Heuck (Crosslauf): Deutsche Meisterin Jugend A; 16. der Junioren-Cross-Europameisterschaften
Jakob Bernhart (Radsport): Deutscher U 11-Meister im BMX
Sepp Dellinger (Ski alpin): Deutscher Senioren-Meister aller Altersklassen Slalom
Ivan Hajny (Ski alpin): Deutscher Meister der Senioren (AK B) Riesenslalom und Slalom; Alpin-Masters-Weltcupsieger
David Adams (Squash): Internationale Deutscher Meister der Senioren, 2005 Weltranglistenplatz Nr.1
Marion Rommel (Segeln): Internationale Deutsche Matchrace-Meisterin
Michael Fellmann (Segeln): Deutscher Meister im Finn-Dinghie
Marcus Funke (Segeln): WM-Teilnehmer H-Boote (28.), Drachen (51.)
Christian Schäfer (Segeln): Weltmeister Tempest-Klasse, Deutscher Meister Dyas-Klasse
Frank Weigelt (Segeln): Weltmeister Tempest
Mathias Pieroth (Radsport): Zweifacher Deutscher Meister der Handbiker, 6. bei Behinderten-EM
BVV-Nachwuchsteam (Volleyball) des LSH Kempfenhausen: Bundespokalsieger
Thomas Thallmair (Rudern): Deut-

scher Meister im Senioren-Achter M 50
Heidi Riebensahn (Rudern): Vize-Weltmeisterin im Achter AK 60
Hans-Michael Krepold, Klaus Weber (Ski alpin): Teilnehmer am Inferno-Rennen in Murren/Schweiz
Frank Kleber (Skeleton): Vize-Europameister, 14. der WM
Anja Barwig (Vollgierer): Deutsche Meisterin und Europameisterin (Einzel), Deutsche Meisterin Gruppen-vollgierer
Sylvie Barwig (Vollgierer): Vize-Europameisterin Gruppe; Deutsche Meisterin Gruppe
Alexander Hartl (Vollgierer): Trainer, Longenführer der erfolgreichen Barwig-Schwester
Joachim Vogl (Sportschießen): Vize-Europameister Armbrust 10 Meter Mannschaft, Weltcupsieger Armbrust 10 Meter Mannschaft, Deutscher Meister Armbrust 10 Meter Einzel, DSB-Pokal-Sieger Luftgewehr
Rudolf Bückl (Leichtathletik): Senioren-Weltmeister 4 x 100-Meter-Staffel, 4. Senioren WM über 100 Meter, Deutscher Vize-Meister 100 und 200 Meter
Klaus-Jürgen Kühnhold (Leichtathletik): Senioren-Weltmeister Kugelstoßen

Günter Braungart (Leichtathletik): Teilnehmer Senioren WM, 22. über 5000 Meter
Quirin Schmözl (Leichtathletik): 4. der Junioren-Berglauf-WM (Mannschaft), 17. der WM-Einzelwertung
Peter Kreilkamp (Versehrtensport): Vierfacher Medaillengewinner Weltspiele für Organ-Transplantierte, Dreifacher Deutscher Meister
Jutta Kraus (Duathlon): Vize-Weltmeisterin Seniorinnen W 55
Gerhard Kraus (Duathlon/Triathlon): Senioren-Weltmeister M 75 Duathlon; Teilnehmer Ironman/Hawaii
Robert Eibl (Eisspeedway): WM-Mannschafts-Dritter; Deutscher Einzel-Vizemeister, 17. Einzel-EM
Stephan Seeck (Bobsport): Junioren-Weltmeister Viererbob

Sportabzeichen:

Heinrich Henschel, Alfons Köbele, Alois Schmid: 25 x Bayerisches Sportleistungsabzeichen in Gold
Werner Lanzl: 25 x Deutsches Sportabzeichen in Gold
Heinz Thomae: 30 x Deutsches Sportabzeichen in Gold
Klaus Müller, Peter Zapletal: 25 x Deutsches Sportabzeichen und Bayerisches Sportleistungsabzeichen